

ihre Wunden heilten, und ihr Mütterchen ward wieder gesund, und die freundliche Schulzin hat sich der Bedrängten angenommen; dazu hatte sie eine Freundin, die war so gut, so gut mit ihr. Sie konnte sich gar nicht denken, wie sich deren Sinn so rasch gewandt.

Wir aber wissen's. —

Ja, ja! Es läßt sich gar gut, gar wundervoll zu Herzen reden — in der Dämmerstunde.

Fliederblüten.

Ich war ein lustiges unbesonnenes Kind und hatte den Kopf voll toller Streiche, ärger als der wildeste Knabe. — Anfrem Hause gegenüber stand ein kleines, winziges Häuslein; nur drei Fenster hatte es und eine Thür; eines war zu ebener Erde und die zwei andern eine Treppe hoch, wenn man die paar kleinen Holzstufen überhaupt eine Treppe nennen kann. Ein Weinstock hatte sich bis ans Dach emporgerankt und dazwischen schauten die kleinen Scheiben hell und traulich heraus. Das alte Türschloß an der altmodischen Thür war immer blank gepußt und das wackelige Trepplein stets rein gescheuert und mit weißem Sande bestreut.

In dem Häuschen wohnte der alte Jakob, ein munterer rüstiger Greis von siebzig und etlichen Jahren. Er war früher Zimmermann gewesen, und da er nun zu alt war, um Säge und Beil zu regieren, so blieb er daheim, während sein Sohn, welcher mit ihm das Häuschen bewohnte, kräftig auf dem Zimmerplatz arbeitete und genug für sich und den Greis verdiente.

Aber der alte Jakob ging nicht müßig; er arbeitete den ganzen Tag, leimte und drechselte, schnitzelte und nagelte, besserte